

Jugend – Digitales – Gewalt

„Virtuell ist ja nicht real, oder?“

2. bis 3. März 2020
Evangelische Akademie Bad Boll



Jugend – Digitales – Gewalt „Virtuell ist ja nicht real, oder?“

Einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen Jugendliche heute mit digitaler Kommunikation, Unterhaltung und Spielen. WhatsApp & Co, YouTube und Instagram sowie Gaming sind populär. Dabei begegnen jungen Menschen unweigerlich belastende Inhalte wie verbale Gewalt, Mobbing und Gewaltdarstellungen.

Die JIM-Studie zeigt auf, wie Jugendliche quantitativ digitale Medien nutzen. Doch wie beeinflussen Gewaltdarstellungen, Hate Speech und Fake News in digitalen Medien Jugendliche? Welche Wege gibt es, angemessen mit Gewalt in Social Media und in Computerspielen umzugehen?

Dieses Forum beleuchtet wissenschaftlich und diskutiert interdisziplinär Chancen und Risiken aktueller Phänomene. Wir sammeln eigene Erfahrungen mit digitalen Medien und Games: Wie erleben wir selbst mediale Gewaltdarstellungen? Gemeinsam suchen wir zeitgemäße, jugendgerechte Impulse für einen demokratischen und friedlichen Umgang im digitalen Raum.

Die Tagung stellt damit neue Initiativen und Methoden vor und geht interaktiv in Austausch und Meinungsbildung. Sie bietet Inspiration für eine vernetzte Präventionsarbeit in Schule, Kirchen, Polizei, Kommune, Sozialer Arbeit, außerschulischer Jugendbildung, Beratung.

Herzlich willkommen
zu unserer Tagungsreihe Gewaltprävention!

Sigrid Schöttle und KooperationspartnerInnen

Montag, 2. März 2020

9:00	Anreise & Check-In
9:30	Auftaktkaffee vor dem Tagungsraum
10:00	Begrüßung Sigrid Schöttle
	Vorstellung der KooperationspartnerInnen und der Zielsetzung
10:15	Interaktiver, digitaler Einstieg
10:30	Zahlen, Daten Fakten was die JIM-Studie 2019 über Medien, Zielgruppe und Nutzungsverhalten offenbart Vortrag mit Diskussion Thomas Rathgeb
11:45	Jugend – Digitales – Gewalt: Das Glossar Welche Formen digitaler Gewalt gibt es? Phänomene und Begriffe aus polizeilicher Sicht Marc Reinelt
12:30	Mittagessen
14:00	Warm Up
14:15	Faszination Gaming: Was ist für Jugendliche real an digitalen Spielen und virtuellen Welten? Vortrag Dejan Simonovic & Team
15:15	Games-Café: Spielen, Eindrücke sammeln, Meinung bilden... Unter Anleitung werden Ihnen gewalthaltige Spiele vorgestellt und sie tauschen sich mit anderen Teilnehmenden aus.
16:45	Zur Faszination und Verhaltenswirkung von Gewaltdarstellungen in digitalen Medien Vortrag mit Diskussion Prof. Dr. Christoph Klimmt
18:30	Abendessen
20:00	Freies Gaming oder kollegiales Fachsimpeln Vertiefung eigener Spiel-Erfahrungen oder Meeting im Café Heuss

- 8:00** **Ökumenischer Morgenimpuls**
Sigrid Schöttle und Dr. Thomas König
- 8:15** **Frühstück**
- 9:00** **Start in den Tag**
- 9:15** **Gewalt in den sozialen Medien: Streitkultur 3.0 – friedenspädagogische Medienkompetenz stärken**
Interaktiver Vortrag
Dr. Nicole Rieber
- 10:45** **StehKaffee**
- 11:00** **Friedlicher Umgang im Digitalen**

Wählen Sie einen von drei Workshops:
- Workshop 1: SELMA-Tool/ klicksafe (Cyber)Mobbing und HateSpeech Präventionsmöglichkeiten für die Praxis**
Stefanie Fächner
- Workshop 2: DigiTales**
Materialienbox zur Medienkompetenz und Gewaltprävention an Grundschulen
Jürgen Jankowitsch und Christian Bluthardt
- Workshop 3: SOS Gewalt**
Stärker ohne Gewalt – weg von (Cyber)Mobbing hin zu Klassengemeinschaften
Lea Matthaei, Hannah Geiger und Team
- 12:15** **Abschlussplenum**
- 12:45** **Tagungsauswertung und Perspektiven Verabschiedung**
- 13:00** **Mittagessen & Ende der Tagung**

Förderkreis der Evangelischen Akademie

Möchten Sie die Teilnahme junger Menschen an Tagungen der Akademie unterstützen? Möchten Sie Botschafterin oder Botschafter der Akademie-Idee werden? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Informationen, Ansprechpartner und Mitgliedsantrag unter:
www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis



Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Sigrid Schöttle
Sekretariat: Beate Schnabel
Telefon 07164 79-229
beate.schnabel@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

33 06 20

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 25. Februar 2020 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr	25,00 €
Unterkunft und Verpflegung bei Unterbringung im Einzelzimmer	130,00 €
bei Unterbringung im Zweibettzimmer	115,00 €
bei Teilnahme ohne Übernachtung/Frühstück	65,00 €

Ermäßigung ist möglich, bitte sprechen Sie uns an.

Wir bedanken uns für die finanzielle Förderung bei der Landesbank Baden-Württemberg.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/330620.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

„Im Dialog: Gesellschaft gestalten“

– das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feiert 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

Anreise

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig P oder O, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Der Bus fährt wochentags halbstündlich zu den Minuten 15 und 45 nach Bad Boll, am Wochenende stündlich zur Minute 15. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus Schule und Sozialarbeit, Präventionsbeauftragte in Kriminalpolizei, Schulwesen, Kirchen, Verbänden

Tagungsleitung

Sigrid Schöttle
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Til Elbe-Seiffart
Evangelischer Oberkirchenrat,
Stuttgart

Jan Everding
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg, Stuttgart

Hannah Geiger
Pädagogisch-Theologisches
Zentrum, Stuttgart

Dr. Thomas König
Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart

Claudia Möller
Servicestelle Friedensbildung,
Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg,
Bad Urach

Johannes Neudeck
Pädagogisch-Theologisches
Zentrum, Stuttgart

Marc Reinelt
Landeskriminalamt Baden-
Württemberg, Stuttgart

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Christian Bluthardt
Medienbildung und Medien-
qualifizierung der Caritas,
Stuttgart

Stefanie Fächner
LMK-medienanstalt rlp,
Ludwigshafen

Jürgen Jankowitsch
Medienbildung und Medien-
qualifizierung der Caritas,
Stuttgart

Prof. Dr. Christoph Klimmt
Hochschule für Musik, Theater
und Medien, Hannover

Lea Matthaei
SOS Gewalt - Zentrum für Frie-
denspädagogik in Israel, Tel Aviv

Thomas Rathgeb
Landesanstalt für Kommunika-
tion Baden-Württemberg (LFK),
Stuttgart

Dr. Nicole Rieber
Berghof Foundation, Tübingen

Dejan Simonovic und Team
Landesmedienzentrum Baden-
Württemberg (LMZ), Stuttgart

Bildnachweis

© i-stock/NIshop

Förderhinweis (KJP)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschafts-politische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kooperationspartner



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Servicestelle
Friedensbildung
Baden-Württemberg

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT